

Sitzungsvorlage Nr. 0261/2005

Ausschuss für Verkehr und Bauwesen	25.10.2005	TOP: 1	öffentlich
---	-------------------	---------------	-------------------

Zuständige Facheinheit: 36 - Fachbereich Verkehr 62 - Fachbereich Vermessung und Kataster 63 - Fachbereich Bauen und Wohnen 81 - Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen	Berichterstatter/-in: Ludger Stienen Karl-Peter Theis Richard Riedel Peter Sonntag
---	---

Beratungsgegenstand:

2. Controllingbericht 2005 für die Budgets 07, 08, 09 und 12

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen nimmt die Ergebnisse des 2. Controllingberichtes zum 12.08.2005 für die Budgets 07 - Verkehr, 08 – Bauen, Planen, Wohnen, 09 – Vermessung und Kataster und 12 – Straßen, Gebäude, Grünflächen sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Budgetabwicklung zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

§ 26 Abs. 2 und 3 der Kreisordnung in Verbindung mit dem Kreistagsbeschluss vom 21.05.2002 (Vorlagen-Nr. 2002/0215) über die Geschäftsanweisung zur budgetorientierten Haushaltswirtschaft.

Sachdarstellung:

Budget 07 - Verkehr

Die Einnahmen aus Bußgeldern für Geschwindigkeitsüberschreitungen werden sich gegenüber der Haushaltsplanung um ca. 10 % erhöhen. Zwei Maßnahmen sind dafür ursächlich: Die Geschwindigkeitsmessung der Autobahnpolizei an einer Gefahrenstelle der A 31 sowie verschiedene Standortwechsel bei den stationären Anlagen des Kreises. Zu einem deutlichen Rückgang ist es bei den Anträgen auf den Umtausch in EU-Führerscheine gekommen, seitdem sich abzeichnet, dass es zunächst zu keiner Umtauschverpflichtung kommen soll.

Budget 08 – Bauen, Planen, Wohnen

Obwohl die Zahl der gestellten Bauanträge im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben ist, werden die Bauaufsichtsgebühren ca. 300 T-EUR unter dem Ansatz liegen. Eine wesentliche Ursache für die geringen Gebühren ist die derzeitige konjunkturelle Lage. Insbesondere im gewerblichen Bereich wurde weniger investiert, wobei auch weniger große Objekte genehmigt wurden. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Gebühreneinnahmen, da das Gebührenaufkommen von den Herstellungskosten abhängig ist. Zur teilweisen Deckung des Defizits werden Personalkosten durch Nichtbesetzung eingespart. Zudem ist eine Entnahme aus der Budgetrücklage vorgesehen.

Budget 09 – Vermessung

Wesentliche Veränderungen bei den Haushaltsdaten werden bis zum Jahresende nicht erwartet. Deutlich verbessert wurde die Abwicklung eingehender Anträge, deren Zahl auf niedrigem Niveau stagniert. Eine schnellere Bearbeitung der Anträge wird dadurch möglich.